

N i e d e r s c h r i f t

über den Verlauf der Hochschulwahlen SS 1983

Aufgrund des Wahlausschreibens vom 7. April 1983 sind an der Technischen Hochschule Darmstadt vom 20. bis 23. Juni 1983 die Mitglieder des (7.) Konvents und der (5.) Fachbereichsräte Fachbereich 1 bis 20 sowie die Mitglieder des Studentenparlamentes und der Fachschaftsräte Fachbereich 1 bis 20 gewählt worden.

Die Verantwortung für Konvents- und Fachbereichsratswahl lag beim Wahlvorstand, für Stupa und Fachschaftsratswahl bei dem Wahlausschuß. Die gemeinsame Durchführung der Wahlen wurde erleichtert dadurch, daß Mitglieder des Wahlausschusses zugleich dem Wahlvorstand angehörten.

Die Namen der Mitglieder des Wahlvorstandes/Wahlausschusses und deren Anwesenheit in den Wahllokalen ergeben sich aus der dieser Niederschrift beigelegten Anlage I.

Wie seit vielen Jahren üblich, wurden Wahlvorstand und Wahlausschuß auch für diese Wahlen in ihrer Tätigkeit weitgehend durch das Wahlamt unterstützt.

Gewählt wurde in 2 Wahllokalen. Es wählten

im Wahllokal I Auditorium maximum täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr

Fachbereich 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8 u. 17-20

Hochschulverwaltung, IfL, HDZ, ZAI, Sprachlabor u. MPA,

im Wahllokal II Mensa Lichtwiese täglich von 9.30 bis 15.30 Uhr

Fachbereich 7 u. 9 (ohne Studenten), 10, 11, 12 u. 15

Fachbereich 13, 14, 16, HRZ u. die Studenten FB 7 u. 9

wählten am 20. u. 21.6.1983 im Wahllokal II Mensa Lichtwiese

und am 22. u. 23.6.1983 im Wahllokal I Auditorium maximum

Die Auszählung erfolgte insgesamt am 23.6.1983 ab 16.30 Uhr im Auditorium maximum. Die Namen der Wahlhelfer und deren Anwesenheit sind in der als Anlage dieser Niederschrift beigelegten Aufstellung verzeichnet (Anl. 2).

Besondere Fernsprechanchlüsse gewährleisteten eine ständige Verbindung zwischen den Wahllokalen und dem Wahlamt:

Ruf Nr. 16 2500	Wahllokal I Auditorium maximum
Ruf Nr. 4700	Wahllokal II Mensa Lichtwiese
Ruf Nr. 3628/5328	Wahlamt

Wahlurnen, Wahlkabinen, Wählerverzeichnisse, Stimmzettel, Wahlumschläge, Bleistifte, HHG, HUG, Wahlordnung und Wahlbekanntmachung wurden zusammen mit den Anwesenheitslisten für die Wahlhelfer täglich kurz vor Beginn der Wahl durch das Wahlamt für beide Wahllokale angeliefert, dem Wahlvorstand übergeben und nach Schließung der Wahllokale wieder zum Wahlamt zurückgeholt, um hier über Nacht alles sicher zu verwahren. Die Einwurfschlitze der Urnen wurden vor dem Rücktransport verplombt.

Der Leiter des Wahlamtes, Karl Wenzel, begrüßte jeweils zu Beginn der Wahlhandlung bzw. bei der Ablösung (12.30 Uhr) die Mitglieder des Wahlvorstandes und die Wahlhelfer und wies sie auf Ihre Aufgaben und Pflichten, insbesondere auf die Verpflichtung zur Unparteilichkeit hin. Für jeden Wahlhelfer wurde eine schriftliche Information und Anweisung ausgegeben, deren Kenntnis diese durch ihre Unterschrift bestätigen sollten.

Der Wahlvorstand überzeugte sich vor Beginn der Wahlhandlung am 1. Wahltag, daß die Wahlurnen leer waren und verplombte sie. An den folgenden Wahltagen überzeugte er sich vor Beginn der Wahl, daß die Wahlurnen unversehrt und ordentlich verplombt waren. Er entfernte die am Vorabend zur Verschließung des Einwurfschlitzes angebrachten Plomben.

Die Wahl verlief am 1. Wahltag bei - wie immer - außerordentlich geringer Wahlbeteiligung sehr ruhig und ohne besondere Vorkommnisse. Dennoch geschah es, daß durch die Unachtsamkeit von Wahlhelfern Wahlbriefe nicht in die vorgesehene, sondern in die danebenstehende Urne eingeworfen wurden (s. Anl. 3).

Am 2. und 3. Wahltag steigerte sich die Wahlbeteiligung etwas, erreichte jedoch am Abend des 3. Wahltages nur 50 % bei den Professoren und 19,2 % bei den Studenten.

Das Bild der Wahlbeteiligung veränderte sich jedoch am letzten Wahltag, wo die Studenten 29,11 % und damit 1 % mehr als bei der letzten Wahl erreichten, während die Professoren mit 83,77 % 2,24 % unter der letzten Wahlbeteiligung lagen.

Hin und wieder gab es während der gesamten Wahlzeit erhebliche Schwierigkeiten, weil von einzelnen Fachbereichen/Dekanen/Dienststellenleitern die absolut notwendigen Wahlhelfer nicht gestellt bzw. nicht richtig unterrichtet worden sind und fehlten. Hier erscheint es notwendig und angebracht, an das Verantwortungsbewußtsein und die Verpflichtung aller Hochschulmitglieder, an der Wahl mitzuwirken, zu erinnern. Es wäre sehr zu wünschen und zu begrüßen, wenn künftig bei der Auswahl der Wahlhelfer Mitglieder aller Gruppen berücksichtigt und nicht immer die gleichen Bediensteten als Wahlhelfer benannt würden.

Durch eine Unachtsamkeit eines Wahlhelfers erhielten einige (16) Studenten des Fachbereichs 8 am Vormittag des 3. Wahltages nicht 4 Stimmzettel sondern nur 3. Es fehlte der Stimmzettel für den Fachschaftsrat (s.Anl. 4).

Durch die gute Organisation des Wahlamtes war es möglich, ohne Verletzung des Wahlheimnisses ziemlich genau die Zahl der Studenten festzustellen, die keinen Stimmzettel für den Fachschaftsrat erhalten hatten. Sie wurden per Eilbrief über das Versehen informiert und erhielten Gelegenheit, am letzten Wahltag auch den Fachschaftsrat zu wählen. 4 Studenten machten von dieser Möglichkeit Gebrauch. Ihre Stimmabgabe für den Fachschaftsrat wurde besonders registriert und ihre Stimmzettel in einer besonderen Urne durch den Wahlvorstand bis zur Auszählung verwahrt. Erst, nachdem mit größter Wahrscheinlichkeit feststand, daß sie tatsächlich am 3. Wahltag keinen Stimmzettel für den Fachschaftsrat erhalten hatten, kamen ihre am 4. Wahltag für den Fachschaftsrat abgegebenen Stimmzettel zu den anderen des Fachschaftsrates.

Da jeder nur sein Wahlrecht ausüben kann, wenn er in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, für die Eintragung in das Wählerverzeichnis aber der Ablauf der Rückmeldefrist als Stichtag gilt, sollten alle Studenten darauf achten,

daß sie sich rechtzeitig zurückmelden. Bei der Rückmeldung sollten sie aber auch darauf achten, daß sie den Fachbereich (richtig) angeben, in dem sie ihr Wahlrecht ausüben wollen, da eine spätere Änderung nicht möglich ist.

Bis zum Abschluß der Wahl wurde das Wählerverzeichnis wie folgt berichtigt:

Beurlaubte, denen auf Antrag das Wahlrecht zugestanden wird:

Professoren:

EGLOFF, Gerd	wird in FB 02 eingetr.
BURMEISTER, Peter	wird in FB 04 "
STEIN, Gunter	wird in FB 04 "
TÖRNIG, Willi	wird in FB 04 "
BECK, Friedrich	wird in FB 05 "
BUSCHINGER, Alfred	wird in FB 10 "

Studenten:

KAYSER, Horst Jörg	wird in FB 01 eingetr.
FRANZ, Christoph	wird in FB 01 "
GERRIETS, Elke	wird in FB 03 "
EWEN, Christoph	wird in FB 13 "
FEDDER, Manfred	wird in FB 13 "

Sonstige Berichtigungen und Änderungen des Wählerverzeichnisses:

Professoren:

HEBER, Johann	wird in FB 05 gestr., beurl.
SEELIG, Wolfgang	wird in FB 05 " "
WEISS, Alarich	wird in FB 07 " "
MÜLLER, Wolfgang Fried.	wird in FB 11 " "
SCHÄFER, Horst Gg.	wird in FB 14 " "
HÄNSLER, Eberhard	wird in FB 19 " "
INCARNACAO, José	wird in FB 20 " "
KAMMERER, Peter	wird in FB 20 eingetr., E. 1.4.83

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

HERTNER, Peter	wird in FB 02 gestr., beurl.
RIEBEL, Hans-J.	wird in FB 03 " "
CICHY, Werner	wird in FB 04 gestr., ausgesch. 24.5.83
SCHELSKE, Hans-J.	wird in FB 04 gestr., " 30.4.83
EIFERT, Hans-Justus	wird in FB 05 gestr., " 30.4.83
KRÄMER, Michael	wird in FB 05 gestr., beurl.
TAKAHASHI, Johji	wird in FB 05 gestr., ausgesch. 30.4.83
WASCHK, Ulrich	wird in FB 05 gestr., ausgesch. 31.5.83
BACH, Margund	wird in FB 05 eingetr., E. 1.4.83
FECHER, Gerhard	wird in FB 07 gestr., ausgesch. 31.5.83
PENDZIALEK, Reinhard	wird in FB 07 gestr., " 31.5.83
WENZ, Walter	wird in FB 07 gestr., " 30.4.83
ASAJI, Tetsuo	wird in FB 07 eingetr., E. 1.4.83
BÖTTCHER, Friedhelm	wird in FB 07 eingetr., E. 1.4.83
DICKESCHIED, Harald	wird in FB 08 gestr., ausgesch. 30.4.83
FABRY, Laszlo	wird in FB 08 eingetr., E.15.4.83
ARGYROKASTRITIS, Alex.	wird in FB 09 gestr., ausgesch. 30.4.83
BERGMANN, Cornelia	wird in FB 09 gestr., " 31.3.83
KLIMESCH, Roger	wird in FB 09 gestr., " 30.4.83
SCHUMACHER, Marion	wird in FB 09 gestr., beurl.
SLIWA, Hubert	wird in FB 09 gestr., ausgesch. 1.4.83
SCHUMANN, Wolfgang	wird in FB 09 eingetr., E. 1.4.83
REIMANN, Roland	wird in FB 10 gestr., ausgesch. 14.5.83
HÖNIG, Wilfried	wird in FB 12 gestr., ausgesch. 31.3.83
BRÜHL, Friedemann	wird in FB 13 gestr., " 30.4.83
ROELES, Gerd	wird in FB 13 gestr., " 30.4.83
BERGMANN, Volkmar	wird in FB 14 gestr., " 30.4.83
HAHN, Joachim	wird in FB 14 gestr., " 1.4.83
VON MACKENSEN, Eva	wird in FB 15 gestr., beurl.
ARNOLD, Walter	wird in FB 16 gestr., ausgesch. 1.4.83
BROSE, Klaus	wird in FB 16 gestr., " 30.4.83
HEEGE, Klaus	wird in FB 16 gestr., " 30.4.83
REUS, Joachim	wird in FB 16 gestr., " 1.4.83
SPIEGEL, Nikolaus	wird in FB 16 gestr., " 1.4.83
BRAUN, Michael Franz	wird in FB 17 gestr., " 6.6.83
LOBJINSKI, Manfred	wird in FB 19 gestr., " 14.5.83
SCHÄFER, Gerhard	wird in FB 19 eingetr., E. 1.4.83

Sonstige Mitarbeiter:

BAUMUNK, Philipp	wird in 00 30	gestr.,	ausgesch.	31.5.83
BRETTSCHEIDER, Christine	wird in 00 45	"	(Asta)	
DIETZ, Irmgard	wird in 00 30	"	beurl.	
GILG, Irmgard	wird in 00 75	"	(wiss.Prüf.Amt)	
HEINRICH, Hilde	wird in 00 30	"	ausgesch.	6.6.83
HESSE, Joseph	wird in 00 30	"	"	31.5.83
HINAWI, Marina	wird in 00 30	"	beurl.	
HOFFMANN, Inge	wird in 00 75	"	(wiss.Prüf.Amt)	
JAUST, Ellen	wird in 00 30	"	beurl.	
LAUX-FLÖTER, Ulruke	wird in 00 45	"	(Asta)	
LÜCKE, Barbara	wird in 00 45	"	"	
MEUTER, Silvia	wird in 00 30	"	beurl.	
OSTROWSKI, Jutta	wird in 00 75	"	(wiss.Prüf.Amt)	
SCHATZ, Frank	wird in 00 70	"	" " "	
SORAVIA, Anita	wird in 00 75	"	" " "	
STOLLWERK, Jürgen	wird in 00 30	"	u. in FB 09	eingetr.
WILD, Karin	wird in 00 30	"	beurl.	
ZIERGÖBEL, Doris	wird in 00 30	"	u. in 00 60	eingetr.
ROSE, Elma	wird in FB 01	"	ausgesch.	31.5.83
SCHUMACHER, Dagmar	wird in FB 05	"	beurl.	
HEILMANN, Agathe	wird in FB 08	"	ausgesch.	30.4.83
QUANDT-KLENK, Silvia	wird in FB 08	"	beurl.	
BRUNNER, Tuulikki	wird in FB 10	"	"	
KEHR, Eva	wird in FB 10	"	ausgesch.	31.5.83
SCHNELL, Klaus	wird in FB 14	eingetr.,	E. 1.4.83	
GRULICH, Doris	wird in FB 16	gestr.,	beurl.	
WEIS, Reinhold	wird in FB 16	"	"	
KISCHA, Peter	wird in FB 16	eingetr.,	E. 1.2.83	
BRUNNER, Elfriede	wird in FB 16	"	E. 1.4.83	
JÖRS, Gudrun	wird in FB 18	gestr.,	beurl.	
KÄMMERER, Irene	wird in FB 19	gestr. u. in FB 18	eingetr.	
FITZAU, Elfriede	wird in FB 19	"	ausgesch.	31.5.83
BRAUN, Eleonore Erna	wird in FB 20	"	beurl.	

Von 15 239 Wahlberechtigten haben 87 Briefwahl beantragt und 86 brieflich gewählt (37 Professoren, 10 wissenschaftliche Mitarbeiter, 26 Studenten und 14 sonstige Mitarbeiter) = 0,57 %.

Die beim Wahlamt eingetroffenen Wahlbriefe wurden rechtzeitig vor Abschluß der Wahl dem Wahlvorstand zum Einwurf in die Wahlurnen übergeben. Der Wahlvorstand öffnete den Wahlbrief, stellte fest, ob in jedem Wahlbrief der Wahlschein mit der persönlichen Erklärung und der Wahlumschlag vorhanden war, ließ den Briefwähler anhand des Wahlscheines im Wählerverzeichnis abhaken und die Wahlumschläge in die Wahlurnen legen. In einem Wahlbrief fehlte der Wahlschein mit der persönlichen Erklärung. Dieser Wahlbrief konnte nicht als Stimmabgabe gezählt werden.

Nach Schluß der Wahlhandlung am 23.6.1983 um 15.30 Uhr im Wahllokal II bzw. um 16.00 Uhr im Wahllokal I wurden die Wahlurnen bis zur Auszählung verplombt. Wahlurnen des Wahllokals II wurden hierzu zusammen mit den Wahlkabinen, Wählerverzeichnissen usw. unter Aufsicht der Wahlamtsangestellten Frau Flaig mit einem hochschuleigenen Fahrzeug in das Wahllokal I Auditorium maximum gebracht.

Hier begann um 16.30 Uhr die Auszählung der Stimmen. Vor Beginn der Auszählung bat der Leiter des Wahlamtes zunächst Wahlvorstand und Wahlhelfer, alles, insbesondere sämtliche noch nicht benutzten Stimmzettel und Umschläge von den Zählischen zu entfernen und sich bei der dann beginnenden Auszählung an seine Anweisung zu halten.

Ausgezählt wurde an 9 Tischen entsprechend den für die Wahl gebildeten 9 Stimmbezirken. Die Auszählung erfolgte unter Beachtung von § 23 der Wahlordnung.

Auch bei dieser Wahl zeigte es sich, daß die Auszählung an den einzelnen Wahltischen ungleich schnell abgeschlossen war, was sich aber von vornherein nach der Verschiedenartigkeit von Fachbereichen und Listen/Verhältniswahl und Persönlichkeitswahl/Mehrheitswahl und schließlich personalisierter Wahl nicht vermeiden läßt.

Wenn auch die Auszählung ruhig und ordentlich verlief, wofür den Wahlhelfern besonders gedankt sei, so wäre es insgesamt doch wünschenswert, wenn die

bei der Auszählung tätigen Wahlhelfer weniger nach eigenen Vorstellungen sondern mehr entsprechend den gegebenen Anweisungen auszählen und alle Zählformular ordentlich ausfüllen würden. Das Ergebnis der Auszählung könnte dadurch im Endeffekt absolut sicher und frühzeitiger verkündet werden.

Das vorläufige Wahlergebnis wurde gegen 22.00 Uhr verkündet. Das endgültige Wahlergebnis und die Sitzzuteilung erfolgt in der gemeinsamen Sitzung von Wahlvorstand und Wahlausschuß am

Mittwoch, den 29. Juni 1983, 14.30 Uhr

im Wahlamt, R. 11/76, Hochschulstr. 1.

Die Sitzung ist öffentlich.

Darmstadt, 23. Juni 1983

Wahlvorstand

Wahlausschuß

Gabriele Jung-Deuser
E. J. Moos
Hecht Eille

Hecht Eille
Gerd Kuhn

h